

steht grösstentheils aus gebildeten Männern. Heute fürwahr müssen wir mit dem neuen Drama, die Ring-Çakuntalâ benannt, dessen Gegenstand von Kâlidâsa angeordnet worden ist, aufwarten. Man wende daher auf jede Rolle die gehörige Sorgfalt.

Schauspielerin. Man wird Nichts vermissen, da der Verehrungswürdige schon Schauspiele hat gut aufführen lassen.

Schauspieldirector. Verehrungswürdige! ich will dir das wahre Verhältniss der Sache sagen.

So lange die Kenner nicht befriedigt worden, halte ich die Kunst, Schauspiele aufzuführen, nicht für vollkommen. Auch der sehr Unterrichteten Geist misstraut sich selbst.

Schauspielerin. So ist es. Es befehle nun der Verehrungswürdige, was jetzt unverzüglich gethan werden soll.

Schauspieldirector. Was Anderes, als die Ohren dieser Versammlung günstig stimmen?

Schauspielerin. Von welcher Jahreszeit aber soll ich singen?

Schauspieldirector. Gewiss muss von der jetzigen heissen Jahreszeit gesungen werden, die ja vor Kurzem erst eingetreten ist und zum Genusse sich eignet. Denn jetzt

sind die Tage, an welchen das Baden erquickt, die Waldwinde durch Berührung von Pâtalâ-Blüthen angenehm duften, der Schlaf an schattigen Orten leicht sich einstellt - die Tage, die lieblich am Abend sind.

Schauspielerin. So will ich thun. ( Sie singt.)

Verliebte Mädchen bereiten sich einen Ohrschmuck aus nur ganz leise von Bienen geküssten Çirîsha-Blüthen mit zarten Staubfädenspitzen.

Schauspieldirector. Verehrungswürdige! schön gesungen! Wie die Versammlung, der des Herzens Bewegungen vor Entzücken gefesselt sind, nach allen Seiten hin wie gemalt<sup>3)</sup> erscheint! Welches Stück wählen wir nun, um ihr zu willfahren?

---

3) D. i. bewegungslos wie ein Gemälde.